



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Ethik in der Geflügelhaltung im Biologie-Unterricht?

Unterrichtsbaustein für die Jahrgangsstufen 9 und 10



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Grillhähnchen, Frühstücksei, Hähnchenbrustfilets, Hühnersuppe – kaum ein Tier liefert einen so hohen Beitrag zur Ernährung der Deutschen wie das Huhn. Doch wie ist es um das Tierwohl in den Hühnerställen bestellt? Können wir guten Gewissens unser Frühstücksei köpfen oder sollten wir hier nochmal innehalten? Die vorliegende Unterrichtseinheit stellt die Frage nach der ethischen Vertretbarkeit der hiesigen Haltungsformen und schärft damit den Blick für einen verantwortungsvollen Konsum.

Der Unterrichtsbaustein ist für die Verbraucherbildung im Fach Biologie konzipiert. Die Fragestellung und Methodik lässt sich jedoch auch ohne Schwierigkeiten in sozialwissenschaftlichen Fächern unter den Aspekten Verbraucherverhalten und Konsumententscheidungen durchführen.

Die hier vorgestellte Methode fördert gezielt die Bewertungskompetenz im Hinblick auf ethische Problemstellungen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ein eigenes Urteil zu finden und zu formulieren. Detaillierte Arbeitsaufträge reduzieren den Aufwand für die Unterrichtsvorbereitung.

Weitere Informationen zu den Themen Tierhaltung und Tierwohl können Sie als Lehrkräfte, Ihre Schülerinnen und Schüler finden

- mit Hilfe von Printpublikationen (siehe „Weiterführende BZL-Medien“, S. 10),
- unserer Youtube-Videos (Suchbegriffe „BZL Tierhaltung“ oder „BZL Tierwohl“) oder
- der Inhalte auf unserer Internetseite www.landwirtschaft.de.

Ihr
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)



Inhalt

Die Unterrichtseinheit	4
Der Unterrichtsverlauf	5
F1: Das muss erstmal geleistet werden!	6
F2: Zwei naheliegende Lösungen?	7
A1: Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – Elemente zur ethischen Bewertung	8
F3: Sind die heutigen Haltungsformen von Geflügel ethisch vertretbar? – die Wortwolke	9
Weiterführende Medien	10
Impressum	11



Übrigens: Unter www.BLE-medienshop.de können Sie die vier abgebildeten Unterrichtsbausteine und die Pockets kostenlos herunterladen oder bestellen. Hier finden Sie auch weitere empfehlenswerte Veröffentlichungen zum Thema Nutztierhaltung (siehe Seite 10)!

Die Unterrichtseinheit

Didaktische Einordnung

Jahrgangsstufe	9 und 10
Fachbezug	Biologie, Verbraucherbildung
Lehrplanbezug	Ökologie, Artenschutz, Konsumententscheidungen und Verbraucherverhalten

Zeitbedarf

Drei bis vier Unterrichtsstunden
bei vollständiger Bearbeitung.

Kompetenzerwartungen

- Die Schülerinnen und Schüler
- reflektieren am Beispiel der Geflügelhaltung ein bio-ethisches Dilemma,
 - beziehen einen eigenen Standpunkt zum Dilemma unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte und begründen diesen nachvollziehbar,
 - schulen ihre Kommunikationskompetenz in Diskussionen.

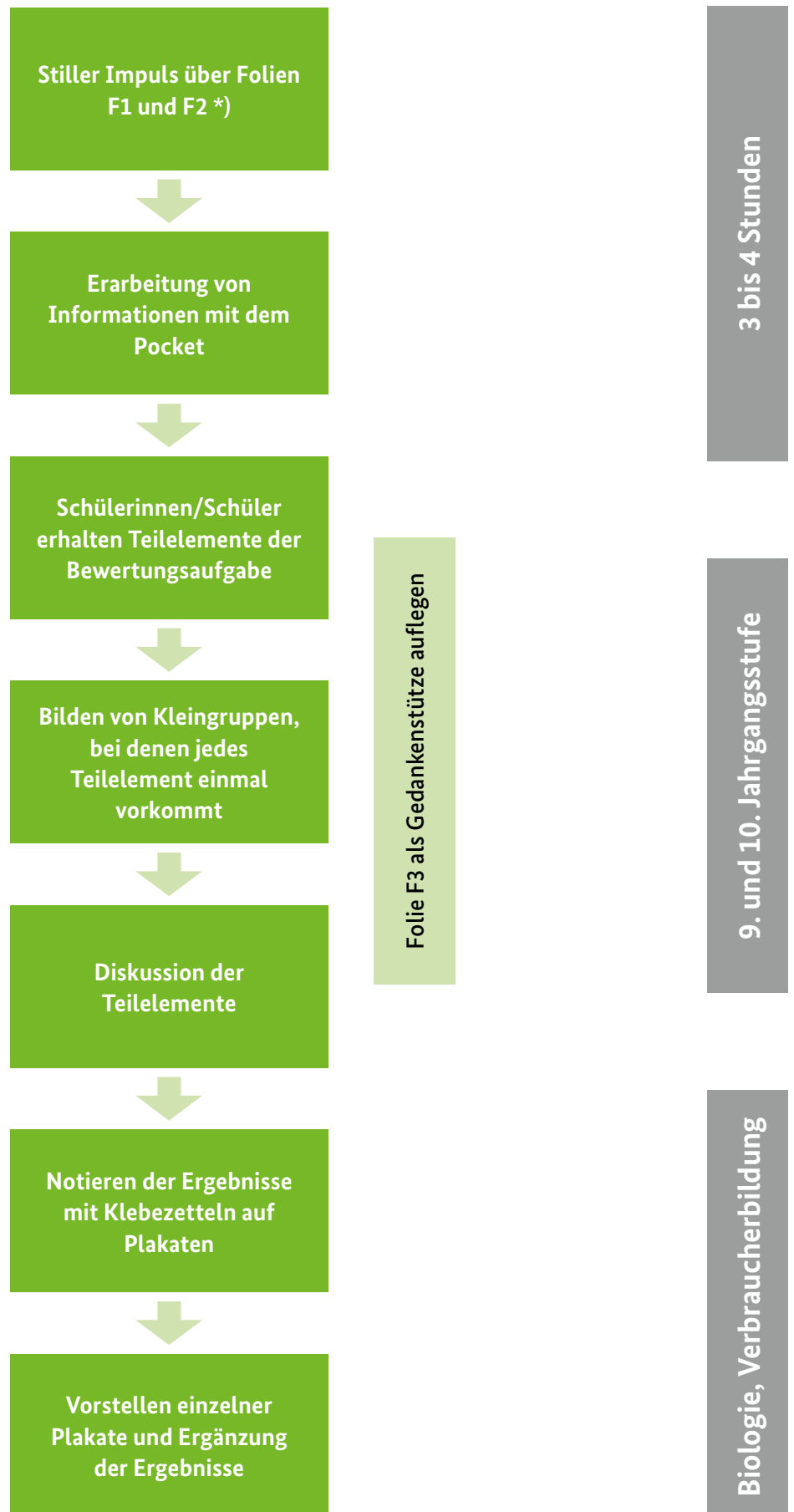
Hinweis für die Lehrkraft

Auch im Anschluss an das Thema Gentechnik lässt sich mithilfe dieses Unterrichtsbausteins eine ethische Bewertung durchführen. Die heutigen biotechnischen Methoden bewirken insbesondere bei der Haltung von Geflügel stetige Veränderungen wie die Zucht auf Fleisch- oder Legeleistung, die Zucht von Zweinutzungstieren, Geschlechtererkennung im Ei.

Ideen für den Unterricht, Unterrichtsverlauf

Beschreibung	Materialien und Medien
Die Folien F1 „Das muss erstmal geleistet werden.“ und F2 „Zwei naheliegende Lösungen?“ werden als stiller Impuls aufgelegt.	Folien F1 und F2
Das kostenlose BZL-Pocketheft „So leben Hühner“ mit 12 Fragen und Antworten wird zur Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit gelesen. Hierbei notieren die Schülerinnen und Schüler jeweils 5 Aspekte, die sie aus Sicht des Tierwohls als kritisch einschätzen. Es kann im Klassensatz bestellt werden über www.ble-medien-service.de (Bestell-Nr. 0459, siehe auch S. 10).	BZL-Pocket 0459 „So leben Hühner“
Die Schülerinnen und Schüler sind nun sensibilisiert für die ethische Bewertung der Frage „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ Hierfür soll nach der Bewertungsmethode von K. Reitschert und C. Hößle vorgegangen werden (siehe z. B. https://www.bcp.fu-berlin.de/biologie/arbeitsgruppen/didaktik/Erkenntnisweg/2006/index.html). Das mehrfach kopierte Arbeitsblatt wird in 6 Teilelemente zerschnitten. Jede Schülerin/jeder Schüler erhält ein Element. Jetzt finden sich Kleingruppen so zusammen, dass jedes Teilelement mindestens einmal vertreten ist. Die Teilelemente werden nun diskutiert, wobei diejenige oder derjenige die Leitung der Diskussion übernimmt, die oder der das jeweilige Element gezogen hat. Ist ein Element mehrfach vertreten, wird eine Person ausgelost oder festgelegt. Teilergebnisse der Diskussion können nun auf Klebezetteln notiert und auf Plakate geklebt werden. Umsortieren und Neuformulierungen sind so leicht umsetzbar. Während der Gruppenarbeitsphase kann die Folie F3 „Sind die heutigen Haltungsformen ethisch vertretbar?“ aufgelegt werden. Die hier gezeigte Wortwolke kann den Schülerinnen und Schülern als Gedankensstütze dienen.	Arbeitsblatt A1 (je 1 Kopie pro Gruppe mit mind. 6 Personen) Plakate, Klebezettel, Folie F3
Einzelne Gruppen stellen ihre Ergebnisse und ihr Urteil vor. Die anderen Schülerinnen und Schüler ergänzen wichtige Aspekte, die sie in ihren Gruppen erarbeitet haben.	

Der Unterrichtsverlauf



*) Alternativ oder ergänzend:
kostenlos downloadbare Infografiken über
Legehennenhaltung und Eierzeugung auf
www.ble.de

Das muss erstmal geleistet werden!

Die Einwohner Deutschlands verbrauchten im Jahr 2018 im Mittel 14,9 kg Geflügelfleisch pro Kopf. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 623.100.230 Masthähnchen und 33.686.440 Suppenhühner geschlachtet. Das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 82.890.000 Menschen rund 8 Hühnern pro Person und Jahr.

Im gleichen Jahr wurden bei uns 235 Eier pro Person frisch oder in verarbeiteter Form gegessen. Obwohl hier 46,9 Mio. Legehennen leben (1,77 pro Person), werden rund ein Drittel der Eier importiert.